

2014

HALBJAHRESFINANZBERICHT

SÜSS MicroTec₊



1. JANUAR – 30. JUNI

KENNZAHLEN

in Mio.€	Q2 / 2014	Q2 / 2013	Veränderung	6M / 2014	6M / 2013	Veränderung
Geschäftsentwicklung						
Auftragseingang	36,2	36,7	-1,4%	61,2	71,6	-14,5%
Auftragsbestand zum 30.06.	-	-	-	77,7	102,5	-24,2%
Umsatz gesamt	30,4	24,9	22,1%	69,4	55,0	26,2%
Umsatzrendite	3,0%	-36,5%	39,5%-Punkte	2,9%	-21,1%	24,0%-Punkte
Rohertrag	11,6	-0,5	-	22,4	6,8	>100,0%
Rohertragsmarge	38,2%	-2,0%	40,2%-Punkte	32,3%	12,4%	19,9%-Punkte
Herstellungskosten	18,8	25,4	-26,0%	47,1	48,2	-2,3%
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,6	3,1	-16,1%	4,9	5,3	-7,5%
EBITDA	2,9	-9,3	-	5,4	-11,1	-
EBITDA-Marge	9,5%	-37,3%	46,8%-Punkte	7,8%	-20,2%	28,0%-Punkte
EBIT	1,9	-11,7	-	3,4	-15,0	-
EBIT-Marge	6,3%	-47,0%	53,3%-Punkte	4,9%	-27,3%	32,2%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	0,9	-9,1	-	2,0	-11,6	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,05	-0,48	-	0,11	-0,61	-
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	-	-	-	111,4	114,9	-3,0%
Eigenkapitalquote	-	-	-	65,8%	69,3%	-3,5%-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	0,8%	-7,9%	8,7%-Punkte	1,8%	-10,1%	11,9%-Punkte
Bilanzsumme	-	-	-	169,3	165,9	2,0%
Net Cash	-	-	-	33,3	19,5	70,8%
Free Cash Flow ¹	1,8	-5,2	-	-2,4	-12,4	-
Weitere Kennzahlen						
Investitionen	0,8	0,8	0,0%	1,2	1,8	-33,3%
Investitionsquote	2,6%	3,2%	-0,6%-Punkte	1,7%	3,3%	-1,6%-Punkte
Abschreibungen	1,0	2,3	-56,5%	2,0	3,9	-48,7%
Mitarbeiter zum 30.06.	-	-	-	649	680	-4,6%

¹ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und Wertpapierverkäufen

INHALT

03

- 04 Vorwort des Vorstands
- 06 Highlights erstes Halbjahr 2014
- 07 Investor Relations
- 09 Konzern-Zwischenlagebericht
- 22 Finanzbericht (IFRS)
- 32 Ausgewählte erläuternde
Anhangsangaben zum Zwischenbericht
- 35 Service

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

der deutsche Sachverständigenrat geht in seiner Konjunkturprognose für das Jahr 2014 von einer Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 1,9% aus. Positive Wachstumsimpulse dürften vor allem aus dem Inland kommen, neben den privaten Konsumausgaben werden sich erwartungsgemäß insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen beleben. Vom Außenbeitrag wird zudem ein leicht positiver Wachstumsimpuls erwartet. Der positive Ausblick für dieses Jahr darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Bundesregierung im Bereich der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik Maßnahmen ergreift, die mittelfristig das Wachstumspotenzial der deutschen Volkswirtschaft beeinträchtigen können. Neben dem positiven Ausblick für Deutschland zeichnet sich auch für weitere Länder im Euro-Raum eine günstigere Entwicklung ab.

Trotz der Erwartung einer spürbaren Erholung im Halbleitersegment im Jahr 2014 befinden wir uns weiterhin in einem Umfeld, das von Unsicherheit und geringer Sichtbarkeit geprägt ist. Im Hinblick auf den Auftragseingang blicken wir nach einem schwierigen ersten Quartal auf ein positives zweites Quartal 2014 zurück, wir haben neue Aufträge in Höhe von 36,2 Mio. € verbuchen können und lagen somit innerhalb unserer Guidance für das Quartal.

Produktseitig erzielten wir im zweiten Quartal wichtige neue Aufträge und konnten neue Geräte ausliefern. So konnte SÜSS MicroTec den Projektionsscanner DSC300 der neuesten Generation bei einem führenden asiatischen Packaging House (OSAT) erfolgreich für die Volumenproduktion qualifizieren. Der Kunde wird die Belichtungsgeräte in der Volumenproduktion für FlipChip und Wafer Level Packaging (WLP) Anwendungen einsetzen. Mit der geplanten Installation weiterer Systeme wird der Kunde seine Produktionskapazitäten ausbauen, um die steigende Nachfrage nach mobilen Endgeräten und Konsumelektronik bedienen zu können.

Zudem hat SÜSS MicroTec im zweiten Quartal ein neuartiges Belacker- und Entwicklersystem an ein führendes asiatisches Packaging House (OSAT) geliefert. Das Gerät wurde auf Basis der, in der Industrie bewährten, ACS300-Technologie aufgebaut. Mit ihrem modularen Design erfüllt die ACS300 Plattform alle Anforderungen der Halbleiterindustrie an reine, stabile und durchsatzstarke Fotolithografieprozesse. Das Gerät wurde für die Bearbeitung von Wafern für Fan-Out Wafer-Level-Packaging Anwendungen

entwickelt. Dieses System kann Wafer, die aus einzelnen Mikrochips zusammengesetzt werden, mit einem Durchmesser von mehr als 300 mm verarbeiten.

Im Juni 2014 erreichte SÜSS MicroTec erneut den „Preferred Supplier“ Status bei NANIUM S.A., Portugal. Um den Status eines „Preferred Suppliers“ bei NANIUM zu erreichen, muss ein Unternehmen hohe Anforderungen erfüllen. In die Bewertung fließen die Bereiche Einkauf, Qualität, Logistik und Technologie ein. Durch ihren besonderen Einsatz ist es den Mitarbeitern in Sternenfels und Garching gelungen, den „Preferred Supplier“-Status zu erhalten.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, um in dem schnelllebigen Umfeld der Halbleiterindustrie bestehen zu können, müssen wir uns stetig mit neuen Technologien auseinandersetzen und kundenfreundliche Lösungen anbieten. Ein Beispiel hierfür ist unser Technologie Forum zum Thema Nanoimprint Lithografie, das wir im Juni 2014 in Grenoble veranstaltet haben. Während des eintägigen Workshops haben Experten aus Industrie sowie Forschung und Entwicklung aktuelle Trends und Entwicklungen in der Nanoimprint Lithografie vorgestellt und diskutiert. Die Nanoimprint Lithografie (NIL) ist eine vielseitige Schlüsseltechnologie für Produktionstechnologien im Nanobereich und ist Bestandteil des ITRS Lithografie-Fahrplans im Hinblick auf die Machbarkeit von Strukturbreiten von 32 und 22 nm. Strukturen im Nanometerbereich werden mit einem Master-Stempel repliziert. Es kann erwartet werden, dass diese Technologie eine führende Rolle bei der Kommerzialisierung von Nanostrukturen spielen wird.

DAS ERSTE HALBJAHR IN ZAHLEN

Der Auftragseingang erreichte einen Wert von 61,2 Mio. € nach 71,6 Mio. € im Vorjahr. Die Aufteilung nach Segmenten zeigt, dass die Bonder Division aufgrund des Wegfalls der Produktlinie permanente Bond Clustersysteme mit 6,5 Mio. € einen deutlich niedrigeren Auftragseingang als im Vorjahr (17,2 Mio. €) verzeichnete. Der Auftragseingang in der Lithografie Sparte sank um rund 12 Prozent auf 42,8 Mio. € und der Bereich Fotomaschinen Equipment verzeichnete einen stichtagsbezogenen Anstieg im Auftragseingang von 3,4 Mio. € auf 9,1 Mio. €. Der Umsatz des ersten Halbjahres konnte das Niveau des Vorjahres übertreffen und lag mit 69,4 Mio. € um 26,2% über dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2013: 55,0 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2014 auf 77,7 Mio. € (30. Juni 2013: 102,5 Mio. €).

v.l.n.r.

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender
der SÜSS MicroTec AG

Michael Knopp
Finanzvorstand
der SÜSS MicroTec AG

Walter Braun
Produktionsvorstand
der SÜSS MicroTec AG



Das größte Segment des Unternehmens, die Lithografie, verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzanstieg um rund 18 % auf 43,8 Mio. € (Vorjahr: 37,1 Mio. €). Das Segment Fotomasken Equipment zeigt einen verringerten Umsatzbeitrag in Höhe von 7,8 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €). Dies entspricht einem Minus von etwa 15 %. Der Bereich Substrat Bonder konnte im abgelaufenen Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 15,2 Mio. € beisteuern (Vorjahr: 6,6 Mio. €). Der Umsatz im Segment Sonstige hat sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert und lag bei 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Die Rohertragsmarge konnte im ersten Halbjahr gesteigert werden und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 32,3 % (H1 2013: 12,4 %). Ursächlich hierfür ist eine Verbesserung sowohl in den Segmenten Lithografie und Fotomasken als auch im Segment Substrat Bonder. Im Segment Substrat Bonder hat sich dabei neben der operativen Verbesserung auch der Wegfall der im Vorjahr angefallenen Einmalkosten für die Restrukturierung positiv ausgewirkt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 3,4 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres von minus 15,0 Mio. €. Das EBIT für das erste Halbjahr 2013 enthielt jedoch einen Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie permanentes Bonden in Höhe von minus 6,0 Mio. €. Damit ergab sich ein bereinigtes EBIT für das erste Halbjahr 2013 in Höhe von minus 9,0 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2014 gab es keine nennenswerten Sondereffekte.

Garching, im August 2014

Der Vorstand

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

Walter Braun
Produktionsvorstand

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf 2,0 Mio. € nach minus 11,6 Mio. € im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt 0,11 € (Vorjahr: -0,61 €).

Der Free Cashflow für das erste Halbjahr belief sich vor der Berücksichtigung von Wertpapierkäufen und -verkäufen auf minus 2,4 Mio. € (Vorjahr: minus 12,4 Mio. €). Die Net Cash-Position lag mit 33,3 Mio. € leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2013 von 35,7 Mio. € (30. Juni 2013: 19,5 Mio. €).

AUSBLICK

Für das laufende Geschäftsjahr 2014 erwartet der Vorstand weiterhin einen Umsatz von rund 135–145 Mio. €. Die bisherige Ergebniserwartung innerhalb der Bandbreite von minus 5 bis 0 Mio. € wird aufgrund des verbesserten ersten Halbjahres angehoben. Das Unternehmen geht nunmehr von einem leicht positiven EBIT im Geschäftsjahr 2014 aus.

Das Kundenverhalten ist zunehmend von sehr kurzfristigen Investitionsentscheidungen geprägt. Damit wird Unternehmen wie SÜSS MicroTec ein Teil der Prognosesicherheit genommen und es wird zunehmend schwieriger, zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen. Für das dritte Quartal 2014 erwarten wir einen Auftragseingang von 25 bis 35 Mio. €. Aufgrund einer erwarteten Belebung des Nachfrageverhaltens auf Kunden-seite im weiteren Jahresverlauf hält der Vorstand die Rückkehr des Auftragseingangs im vierten Quartal 2014 in den Korridor von 30 bis 40 Mio. € aus heutiger Sicht für möglich.

HIGHLIGHTS ERSTES HALBJAHR 2014

MARKTEINFÜHRUNG VON ZWEI NEUEN SÜSS MICROTEC PHOTONIC SYSTEMS PRODUKTEN

Nach der Übernahme von Tamarack Scientific im Jahr 2012 hat SÜSS MicroTec das Produktportfolio optimiert, sich auf die erfolgversprechendsten Geräte konzentriert und diese systematisch weiterentwickelt und volumentauglich gemacht. Mit der DSC300 Gen2 wurde im März 2014 die neueste Generation von Projektionsscannern für Advanced Packaging in den Markt eingeführt. Die zweite Generation von Projektionsscannern enthält Verbesserungen und Neuerungen, um die Anforderungen fortschrittlicher Advanced Packaging-Technologien, wie beispielsweise Cu-Pillar-Bumping und Wafer-Level-Chip-Scale-Packaging (WLCSP), im Hinblick auf Overlay, Auflösung und Automatisierung zu erfüllen. Mit der DSC300 Gen2 und dem Mask Aligner MA300 Gen2 bietet SÜSS MicroTec zwei komplementäre Lithografielösungen an, welche dem Kunden eine Optimierung von Preis und Leistung ermöglichen.

Mit dem Excimer Laser Stepper ELP300 wurde ein weiteres Produkt aus dem Hause SÜSS MicroTec Photonic Systems erfolgreich in den Markt eingeführt. Diese neue Produktgeneration eröffnet die Möglichkeit Vias (<math><5\mu\text{m}</math>) und Mikrostrukturen direkt herzustellen. Mit diesem Verfahren können die Beschränkungen traditioneller Foto-Dielektrika und herkömmlicher Lithografie-Stepper überwunden werden und die aktuellen Anforderungen in den Anwendungsbereichen Advanced Packaging und 3D Integration können direkt adressiert werden. Die Wafer-Level-Packaging-Industrie ist seit langem auf der Suche nach alternativen Technologien zur Herstellung von Vias, die die Fertigung von leistungsfähigeren Packages ermöglichen. Die ELP300 Gen2 ist konfiguriert, um 200 mm und 300 mm Wafer zu verarbeiten.

SÜSS MICROTEC AG ERNENNT WALTER BRAUN ZUM VORSTAND FÜR DAS OPERATIVE GESCHÄFT (COO)

Der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG hat Herrn Walter Braun (47) in den Vorstand der SÜSS MicroTec AG berufen. Herr Braun hat die Bestellung angenommen und ist zum 1. Juli 2014 in den Vorstand der Gesellschaft eingetreten. Er hat das Amt des Chief Operating Officers (COO) übernommen. Damit wird die SÜSS MicroTec AG zukünftig von drei Vorstandsmitgliedern geführt. In der neu geschaffenen Position wird Herr Braun sämtliche, für die Produktion an den verschiedenen Standorten relevanten Bereiche sowie das Supply Chain Management verantworten. Herr Braun war vor seinem Wechsel Mitglied im erweiterten Vorstand der Manz AG, einem Maschinenbauunternehmen aus Reutlingen. Dr. Stefan Reineck, Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG bemerkte: „Walter Braun bringt das für diese herausfordernde Aufgabe nötige Technologieverständnis, eine einschlägige Branchenerfahrung im Spezialmaschinenbau sowie mehrjährige Auslandserfahrung in den USA und China mit. Damit verfügt er über die besten Voraussetzungen, das Unternehmen zukünftig erfolgreich mitzugestalten.“

MARKTEINFÜHRUNG VON ZWEI NEUEN MASK ALIGNERN

Im zweiten Quartal 2014 hat SÜSS MicroTec gleich zwei neue Mask Aligner in den Markt eingeführt: den Mask Aligner MA12, ein halbautomatisches Gerät für den Einsatz in der industriellen Forschung und Produktion für Wafergrößen bis 300 mm sowie für 300x300 mm Substrate. Das anwenderunterstützte Gerät bietet höchste Prozessgenauigkeit und eine Justagepräzision im Submikrometerbereich. Darüber hinaus nutzt die MA12 mit der SÜSS MicroTec MO Exposure Optics ein einzigartiges Optikkonzept, das die anspruchsvollen Anforderungen moderner Lithografieprozesse erfüllt.

Mit dem Mask Aligner MA200 Gen3 wurde ein weiteres Belichtungsgerät in den Markt eingeführt. Das für die Großserienfertigung entwickelte Gerät ist für Wafergrößen bis zu einem Durchmesser von 200 mm ausgelegt. Die MA200 Gen3 vereint die bewährte SÜSS MicroTec Mask Aligner-Technologie mit verschiedenen neuen Funktionen, die es zu einem führenden Belichtungssystem in den Bereichen Advanced Packaging und MEMS machen. Die aktuelle Gerätegeneration weist gegenüber dem Vorgängermodell Verbesserungen beim Durchsatz sowie bei der Prozessverwaltung und -definition auf. Die dadurch erhöhte Ausbeute führt zu einer verbesserten Cost of Ownership.

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE WEITERHIN STABIL – AUSBLICK EINGETRÜBT

Nach einem positiven Jahresauftakt ist der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands von 110,4 Punkten im Mai auf 109,7 Punkte im Juni gefallen. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin gut bewertet. Jedoch ließ der Optimismus mit Blick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf nach. Die deutsche Wirtschaft befürchtet mögliche Auswirkungen der Krisen in der Ukraine und in Israel.

Die Krise in der Ukraine hinterlässt zudem Spuren im Wirtschaftsausblick für Europa bzw. dem Weltwirtschaftsausblick laut ifo Institut. Während insbesondere die Länder Nordamerikas und Europas wieder Tritt gefasst haben, scheint sich das Expansionstempo in den asiatischen und lateinamerikanischen Schwellenländern zu verlangsamen und die Wachstumsprognosen für Russland und die Ukraine haben sich deutlich eingetrübt.

DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Seit Jahresanfang befindet sich die SÜSS MicroTec-Aktie in einem stetigen Aufwärtstrend, welcher lediglich durch vereinzelte Tagesschwankungen beeinträchtigt wurde. Nachdem die Aktie das Börsenjahr am 2. Januar mit einem Schlusskurs von 6,38€ begonnen hatte, konnte die 8€-Marke erneut deutlich überschritten werden und die SÜSS MicroTec-Aktie beendete das erste Halbjahr am 30.06.2014 mit einem XETRA-Schlusskurs von 8,75€, dies entspricht einem Plus von rund 37 Prozent. Auch die beiden Referenzindizes TecDAX und Prime IG Semiconductor haben sich im Jahresverlauf positiv entwickelt. Der TecDAX konnte im gleichen Zeitraum um 12 Prozent, der Prime IG Semiconductor sogar um 24 Prozent zulegen.

Die Gründe für den Kursanstieg sind vielseitig, zum einen hat die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank ein Investment in Aktien deutlich attraktiver gemacht, zum anderen hat sich die allgemeine Stimmung in der Halbleiterbranche verbessert, denn Marktstudien zufolge erwartet man im Jahr 2014 erstmals nach zwei schwierigen Jahren wieder ein positives Wachstum im Bereich Halbleiter Equipment. Von diesem Trend dürfte auch SÜSS MicroTec mittelfristig profitieren. Mit Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal hat das Unternehmen seinen Jahresausblick bestätigt und für das zweite Quartal steigende Auftragseingänge in Aussicht gestellt. Dies hat sich neben den allgemeinen Markttrends positiv auf die Aktienkursentwicklung ausgewirkt.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2014 bei rund 85 tsd. Stück (H1 2013: durchschnittlich rund 93 tsd. Aktien pro Tag).

DIE HAUPTVERSAMMLUNG 2014

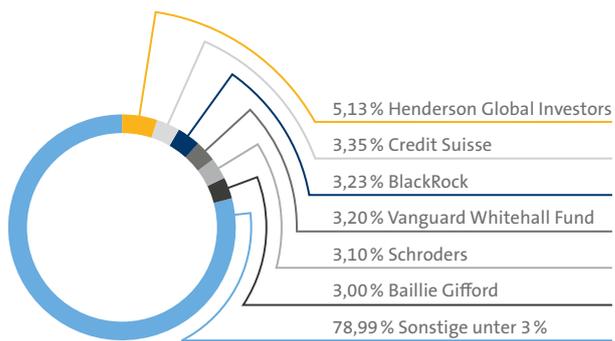
Am 17. Juni 2014 fand die diesjährige Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Insgesamt waren rund 60 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren 25,03 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entscheidung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates, wurde über eine Änderung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der SÜSS MicroTec AG und der SÜSS MicroTec Lithography GmbH sowie über eine Änderung des Gewinnabführungsvertrages zwischen der SÜSS MicroTec AG und der SÜSS MicroTec REMAN GmbH abgestimmt. Die Aktionäre des Unternehmens haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung präsentierten, gegeben.

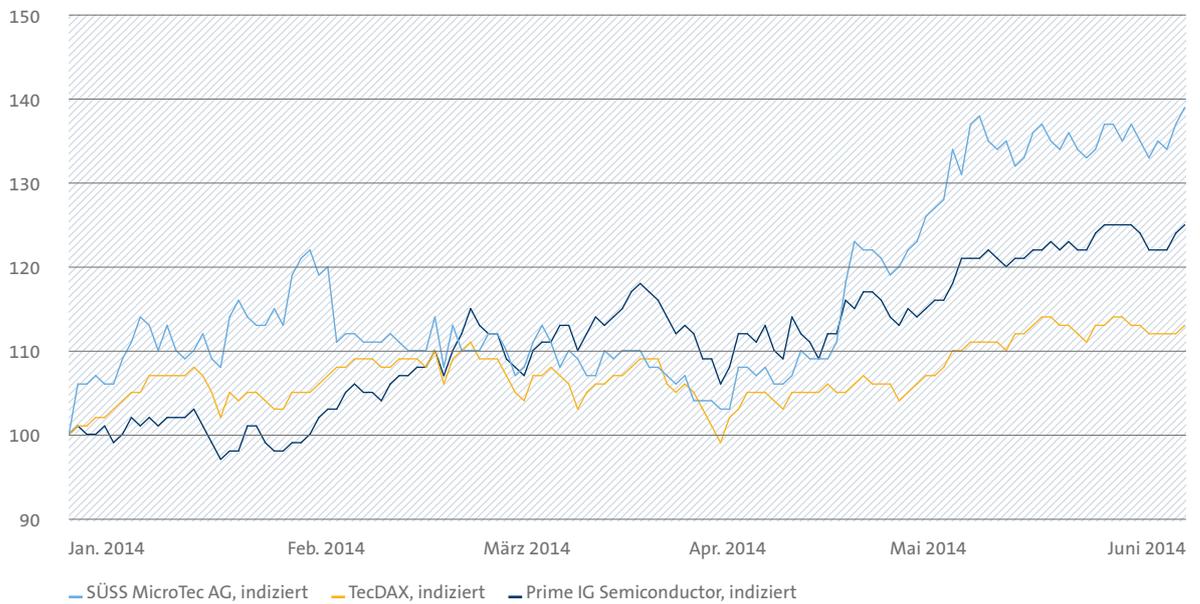
Der Vorstandsvorsitzende Frank P. Averdung erläuterte in seinem Bericht die wesentlichen Entwicklungen und Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres sowie des ersten Quartals 2014 und bestätigte den Ausblick für das Gesamtjahr 2014. Im Vordergrund seiner Ausführungen standen dabei die globale Ausrichtung und die technologische Innovationskraft des Unternehmens.

KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE IM JAHR 2014

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2014



KURS DER SÜSS MICROTEC-AKTIE AM 2. JANUAR 2014: 6,38€



09	Geschäftsverlauf erstes Halbjahr 2014
10	ÜBERBLICK
10	AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN
11	GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN
13	Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
13	ERTRAGSLAGE
14	FINANZLAGE
15	VERMÖGENSLAGE
16	Mitarbeiter im Konzern
17	Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken
17	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
18	NACHTRAGSBERICHT
19	PROGNOSEBERICHT
22	Finanzbericht
22	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
23	GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)
24	KONZERNBILANZ (IFRS)
26	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
28	KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)
30	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)
32	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT
35	Service
35	RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS
36	FINANZKALENDER 2014
36	IMPRESSUM UND KONTAKT

GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2014

ÜBERBLICK

Im ersten Halbjahr 2014 erwirtschaftete das Unternehmen einen Auftragseingang in Höhe von 61,2 Mio.€, dies ist ein Rückgang gegenüber Vorjahr um 14,5% (Vorjahr: 71,6 Mio.€). Der Umsatz des ersten Halbjahres 2014 konnte das Niveau des Vorjahres übertreffen und lag mit 69,4 Mio.€ um 26,2% über dem Wert des Jahres 2013 (H1 2013: 55,0 Mio.€). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2014 auf 77,7 Mio.€ (30. Juni 2013: 102,5 Mio.€).

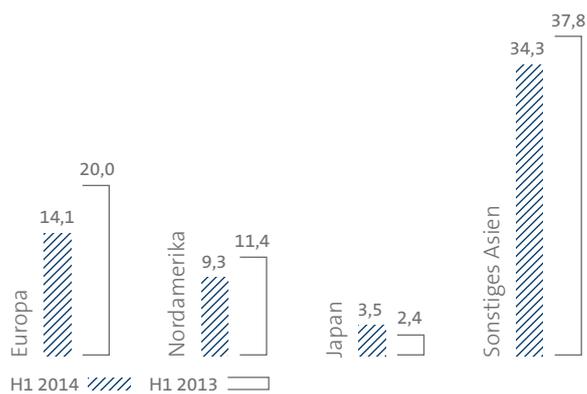
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 3,4 Mio.€ deutlich über dem Wert des Vorjahres von minus 15,0 Mio.€. Das EBIT für das erste Halbjahr 2013 enthält einen Sonder-effekt aus der Refokussierung der Produktlinie Permanentes Bonden in Höhe von minus 6,0 Mio.€. Dieser beinhaltet im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Demo-Equipment sowie Vorräte und aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008.

AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

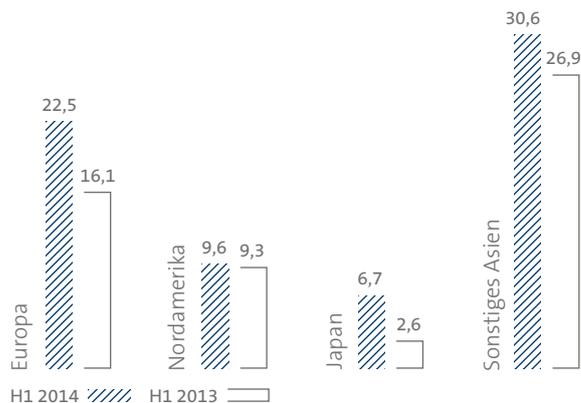
Im ersten Halbjahr 2014 hatten außer Japan alle Regionen einen Rückgang im Auftragseingang zu verzeichnen: Die Region Japan erreichte ein Plus von rund 46%, Europa und Nordamerika verbuchten jeweils ein Minus von rund 30% bzw. 18% und die Region Sonstiges Asien musste einen Rückgang um rund 9% hinnehmen.

Die regionalen Umsätze wiesen im ersten Halbjahr in allen Regionen einen Zuwachs aus. Während die Region Nordamerika ein Plus von rund 2,5% verzeichnete, verbuchte Europa einen Zuwachs um fast 40%, der Umsatz in Japan erhöhte sich, von niedriger Basis, um rund 157% und die größte Region „Sonstiges Asien“ verzeichnete einen Anstieg im Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 14%.

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN in Mio.€



UMSÄTZE NACH REGIONEN in Mio.€



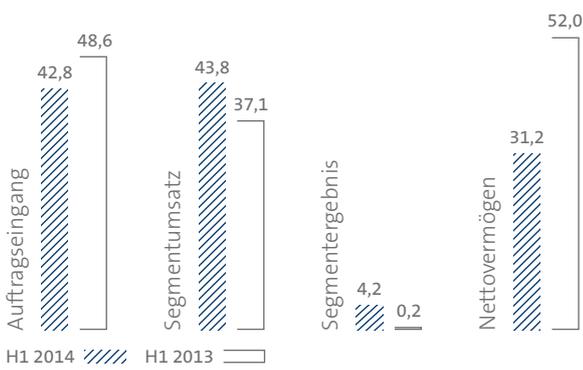
GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater sowie der Laser Technologie und der UV-Projektionslithografie. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching und Sternenfels sowie in den USA in Corona, Kalifornien, angesiedelt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 beim Auftragseingang einen Rückgang. Mit 42,8 Mio. € lag der Auftragseingang um 11,9% unter dem Vorjahreswert von 48,6 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 43,8 Mio. € nach 37,1 Mio. € im Vorjahr. Die Rohermarge steigerte sich von 30,0% auf 36,7%. Das Segmentergebnis erhöhte sich entsprechend von 0,2 Mio. € auf 4,2 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE in Mio. €

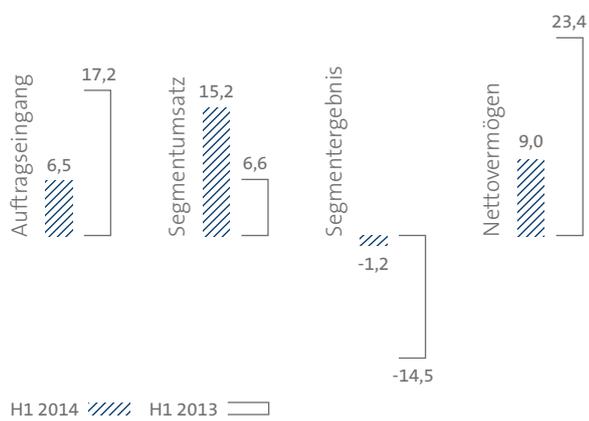


Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Im ersten Halbjahr verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte einen Wert von 6,5 Mio. € nach 17,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz konnte in den ersten sechs Monaten von 6,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf nun 15,2 Mio. € gesteigert werden. Die Rohermarge erhöhte sich aufgrund der im vergangenen Jahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen der Produktlinie Permanentes Bonden von minus 134,3% auf 10,3%. Entsprechend besser fiel das Segmentergebnis aus, es erhöhte sich auf minus 1,2 Mio. € (H1 2013: minus 14,5 Mio. €). Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2013 beinhaltet jedoch einen Sondereffekt aus der Refokussierung der Produktlinie Permanentes Bonden in Höhe von minus 6,0 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER in Mio. €

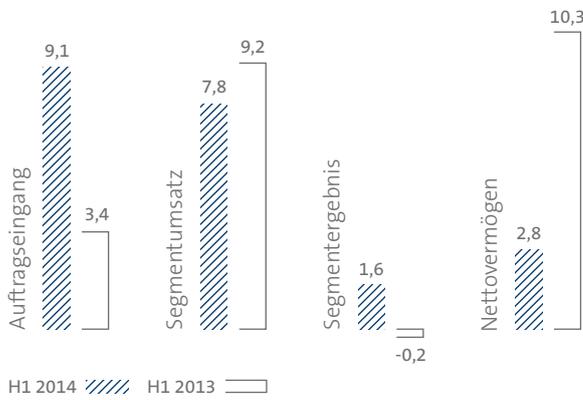


Fotomaschinen Equipment

Das Segment Fotomaschinen Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMX, ASx, MaskTrack und MaskTrack Pro. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomaschinen für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist am Standort Sternenfeld in Deutschland angesiedelt.

Das Segment Fotomaschinen Equipment verzeichnete einen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2014 in Höhe von 9,1 Mio.€ (H1 2013: 3,4 Mio.€) sowie einen leicht verringerten Segmentumsatz von 7,8 Mio.€ (H1 2013: 9,2 Mio.€). Die Rohertragsmarge konnte in diesem Segment von 25,1% auf 39,8% gesteigert werden. Das Segmentergebnis verbesserte sich entsprechend und weist innerhalb des ersten Halbjahres ein positives Ergebnis in Höhe von 1,6 Mio.€ aus (H1 2013: minus 0,2 Mio.€).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio. €

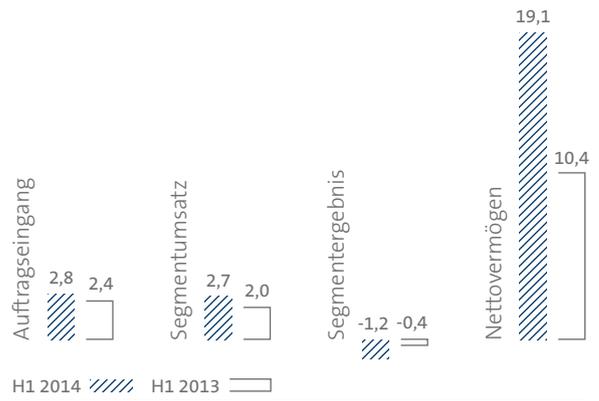


Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und lag bei 2,7 Mio.€, auch der Auftragseingang hat sich erhöht und lag in den ersten beiden Quartalen 2014 bei 2,8 Mio.€ (Vorjahr: 2,4 Mio.€). Das Segmentergebnis lag mit minus 1,2 Mio.€ unter dem Vorjahreswert von minus 0,4 Mio.€.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE in Mio. €



BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz des SÜSS MicroTec-Konzern belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 69,4 Mio. € und lag damit um 26,2% über dem Umsatz des ersten Halbjahres 2013 (55,0 Mio. €). Das EBIT des ersten Halbjahres 2014 betrug 3,4 Mio. €. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte der SÜSS MicroTec-Konzern ein EBIT in Höhe von minus 15,0 Mio. €, das belastet war mit Wertberichtigungen und zusätzlichen Rückstellungen in Höhe von 6,0 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding gebildet wurden.

Größter Umsatzträger im ersten Halbjahr 2014 war erneut das Segment Lithografie, aus dem Umsätze von 43,8 Mio. € und ein EBIT von 4,2 Mio. € resultieren. Damit trug das Segment Lithografie zu rund 63% des Konzernumsatzes bei. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec-Gruppe mit dem Segment Lithografie Umsätze von 37,1 Mio. € und ein EBIT von 0,2 Mio. €. Der Umsatzanteil des Segments Lithografie am Konzernumsatz belief sich im Vorjahr auf rund 67%.

Die Umsätze im Segment Substrat Bonder betragen im ersten Halbjahr 2014 rund 15,2 Mio. €. Das EBIT des Segments Substrat Bonder belief sich bis zum 30. Juni 2014 auf minus 1,2 Mio. €. Im Vorjahr erzielte der SÜSS MicroTec-Konzern im Segment Substrat Bonder Umsätze von 6,6 Mio. € und ein EBIT von minus 14,5 Mio. €. Im EBIT des ersten Halbjahres 2013 waren Sonderaufwendungen von 6,0 Mio. € enthalten, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind. Hierfür wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 Wertberichtigungen auf aktivierte Entwicklungskosten, Demo-Equipment und sonstige Vorräte in Höhe von 4,6 Mio. € sowie Rückstellungen für eingegangene Abnahmeverpflichtungen und sonstige Verträge in Höhe von 1,4 Mio. € gebildet. Ohne diese Sonderaufwendungen hätte sich im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres für das Segment Substrat Bonder ein EBIT von minus 8,5 Mio. € ergeben.

Der Umsatz des Segments Fotomaschinen Equipment erreichte im ersten Halbjahr 2014 einen Wert von 7,8 Mio. €, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum Umsätze von 9,2 Mio. € erzielt wurden. Das EBIT des Segments Fotomaschinen Equipment belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 1,6 Mio. €, während das EBIT im ersten Halbjahr 2013 mit minus 0,2 Mio. € leicht negativ war.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten, die komplett auf das Segment Lithografie entfallen. Im ersten Halbjahr 2013 betragen die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten 2,0 Mio. €, von denen 0,3 Mio. € dem Segment Lithografie und 1,7 Mio. € dem Segment Substrat Bonder zuzuordnen waren. Die Abschreibungen im Segment Substrat Bonder umfassten im Vorjahr 1,2 Mio. € Sonderabschreibungen, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding vorgenommen wurden. Sowohl in 2014 als auch in 2013 wurden nur unwesentlich Neuaktivierungen im fünfstelligen Bereich vorgenommen. Nach Vornahme der Sonderabschreibungen im Vorjahr weisen die aktivierten Entwicklungskosten des Segments Substrat Bonder einen Buchwert von Null auf. Der zum 30. Juni 2014 verbleibende Buchwert von rund 0,6 Mio. € ist ausschließlich dem Bereich Lithografie zuzuordnen.

Der Rohertrag belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 22,4 Mio. € nach 6,8 Mio. € im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die Rohertragsmarge erhöhte sich von 12,4% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 32,3%. Der Rohertrag des ersten Halbjahres 2013 war belastet mit Sonderaufwendungen in Höhe von 4,7 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind. Ohne diese Sonderaufwendungen hätte der Rohertrag des ersten Halbjahres 2013 rund 11,5 Mio. € betragen, was einer um Sondereffekte bereinigten Rohertragsmarge von 20,9% entsprach. Die im ersten Halbjahr 2014 erzielte Rohertragsmarge hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Sie ist erneut belastet durch die geringe Rohertragsmarge des Segments Substrat Bonder, die aufgrund des hohen Umsatzanteils in diesem Segment ins Gewicht fällt. Die Rohertragsmarge im Segment Lithografie hat sich im Vergleich zum Vorjahr in allen Produktlinien erhöht. Im Segment Fotomaschinen Equipment konnte im ersten Halbjahr 2014 eine überdurchschnittlich gute Rohertragsmarge erzielt werden.

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten konnten durch konsequente Fortführung des implementierten Sparkurses weiter gesenkt werden. In Summe fielen Verwaltungs- und Vertriebskosten von insgesamt 14,9 Mio. € an, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 21,5% entspricht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum entstanden entsprechende Kosten von 16,2 Mio. € und machten damit rund 29,5% des erzielten Umsatzes aus.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 4,9 Mio. €, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 5,3 Mio. € anfielen. In den Aufwendungen des Vorjahres waren Sonderaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. € enthalten, die im Zusammenhang mit der Refokussierung der Produktlinie Permanent Bonding angefallen sind.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 1,9 Mio. € entfallen rund 0,7 Mio. € auf Fremdwährungsgewinne und 0,8 Mio. € auf die Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen. Im Vorjahreszeitraum wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen von 1,7 Mio. € hauptsächlich Fremdwährungsgewinne ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,1 Mio. € sind vor allem Fremdwährungsverluste erfasst. Darüber hinaus wurden hier pauschale Wertberichtigungen auf Kundenforderungen erfasst, die seit mehr als einem Jahr fällig sind. Auch im ersten Halbjahr 2013 resultierten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. € im Wesentlichen aus Fremdwährungsverlusten und aus pauschalen Wertberichtigungen auf Kundenforderungen.

Das Finanzergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2014 auf minus 0,1 Mio. € und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen. Das Finanzergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 0,2 Mio. € ergab sich im Wesentlichen aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen und Veräußerungsgewinnen aus dem Verkauf von Wertpapieren.

Im ersten Halbjahr 2014 wurde ein Steueraufwand von 1,3 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuersquote, die vom durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28% abweicht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Im Vorjahr wurde ein Steuerertrag von 3,2 Mio. € ausgewiesen.

FINANZLAGE

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec-Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um rund 2,4 Mio. € auf 33,3 Mio. € reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen – im ersten Halbjahr mit minus 2,4 Mio. € negativ. Ursächlich hierfür war zum einen der mit minus 1,2 Mio. € negative operative Cashflow. Zum anderen war auch der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit minus 1,2 Mio. € negativ. Im ersten Halbjahr 2013 war der freie Cashflow ebenfalls mit minus 12,4 Mio. € negativ.

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2014 insgesamt minus 1,2 Mio. €. Das laufende Ergebnis und der starke Rückgang des Lagerbestands wirkten sich positiv auf den operativen Cashflow aus. Dabei reduzierte sich vor allem der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an unfertigen Erzeugnissen. Im Gegenzug verringerten sich jedoch auch die Konzernverbindlichkeiten. Der stichtagsbedingte Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen und vor allem der starke Rückgang der erhaltenen Anzahlungen führten zu einem hohen Abfluss von flüssigen Mitteln und damit insgesamt zu einem negativen operativen Cashflow.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – ohne Berücksichtigung von Investitionen in Wertpapiere – minus 1,2 Mio. €. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2014 waren die Anschaffung und Erweiterung betriebsnotwendiger Software, verschiedene Um- und Ausbauten der Betriebsgebäude Garching und Sternenfels und Anschaffungen in den Bereichen technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Am Standort Garching wurde für 0,2 Mio. € ein Blockheizkraftwerk angeschafft und in Betrieb genommen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt die Tilgung von zwei Bankdarlehen sowie eine leichte Erhöhung der übrigen Finanzverbindlichkeiten.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 17,2 Mio. € (31. Dezember 2013: 45,1 Mio. €) und Wertpapieren von 26,9 Mio. € (31. Dezember 2013: 2,1 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von 8,0 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 2,4 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 45,8 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 1,2 Mio. € verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte sowie der Sachanlagen zurückzuführen, die sich durch die Vornahme von planmäßigen Abschreibungen ergeben haben. Darüber hinaus hat sich auch der Bestand an latenten Steueransprüchen, die im Zusammenhang mit den laufenden Verlusten der deutschen Gesellschaften aktiviert wurden, leicht reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns verringerten sich von 132,9 Mio. € (31. Dezember 2013) um 9,4 Mio. € auf 123,5 Mio. € zum Halbjahresstichtag.

Der im ersten Halbjahr erzielte negative Cashflow sowie der Erwerb von Wertpapieren führte zu einem starken Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2014 noch 17,2 Mio. € betrug (nach 45,1 Mio. € zum 31. Dezember 2013). Der Bestand an Wertpapieren hat sich hingegen im ersten Halbjahr 2014 um 24,8 Mio. € erhöht und betrug zum Halbjahresstichtag 26,9 Mio. €. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres wurden – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel – Wertpapiere für rund 61,0 Mio. € erworben. Wertpapiere für rund 36,0 Mio. € erreichten in diesem Halbjahr ihr Fälligkeitsdatum und wurden eingelöst. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen sowie um Commercial Papers.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2013 nur leicht verändert: Sie erhöhten sich stichtagsbedingt um 0,5 Mio. € und betragen zum Halbjahresstichtag 11,6 Mio. €. In den Segmenten Lithografie und Substrat Bonder war im ersten Halbjahr 2014 ein Anstieg um 1,6 Mio. € bzw. 0,1 Mio. € zu verzeichnen, während sich die Forderungen des Segments Fotomaschinen Equipment um 1,1 Mio. € reduzierten.

Der zum 30. Juni 2014 ausgewiesene Bestand an Vorräten hat sich deutlich verringert. Der Bruttobestand der Vorräte betrug zum Halbjahresstichtag 85,3 Mio. € und damit rund 5,6 Mio. € weniger als zum 31. Dezember 2013. Der deutliche Rückgang ist fast ausschließlich auf den im Vergleich zum Jahresende 2013 geringeren Bestand an Maschinen zurückzuführen, die an die Endkunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme (und damit die Umsatzlegung) jedoch noch aussteht. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und an unfertigen Erzeugnissen ist hingegen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 angestiegen. Die aufgelaufenen Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand haben sich im Vergleich zum Vorjahresende erhöht und beliefen sich zum 30. Juni 2014 auf rund 21,1 Mio. € (nach 19,8 Mio. € zum 31. Dezember 2013). Davon entfallen rund 14,1 Mio. € (31. Dezember 2013: 13,2 Mio. €) auf aufgelaufene Abschreibungen für Demonstrationsgeräte.

Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte von 2,5 Mio. € zum 31. Dezember 2013 auf nun 3,0 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsatzsteuerforderungen sowie höheren aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die sich stichtagsbedingt ergeben haben.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2013 um 2,0 Mio. € auf 111,4 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 60,8 % auf nun 65,8 %.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 14,6 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 14,0 Mio. €. Der Rückgang resultiert vor allem aus den im ersten Halbjahr 2014 vorgenommenen Tilgungen von Bankdarlehen, die sich insgesamt auf 0,7 Mio. € beliefen.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2014 ebenfalls ein Rückgang um 11,9 Mio. € auf 43,9 Mio. € zu verzeichnen. Zum einen haben sich die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,8 Mio. € auf 5,6 Mio. € reduziert, da stichtagsbedingt geringere Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen zu erfassen waren. Zum anderen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 Mio. € auf 4,0 Mio. €. Außerdem war ein Rückgang der Rückstellungen um 1,7 Mio. € auf 4,2 Mio. € zu verzeichnen, da sich vor allem die im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Permanent-Bond-Cluster-Bereichs gebildeten Rückstellungen zum Halbjahresstichtag deutlich reduziert haben. Auch der Bestand an erhaltenen Anzahlungen hat sich deutlich verringert und belief sich zum 30. Juni 2014 auf rund 23,5 Mio. € (nach 30,8 Mio. € zum 31. Dezember 2013).

MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30. Juni 2014 waren 649 Mitarbeiter (30. Juni 2013: 680 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VORAUS- SICHTLICHE ENTWICK- LUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSSMicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Darüber hinaus wurden im letzten Geschäftsbericht die verhaltenen Aussichten für das Segment Substrat Bonder für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt. Wie prognostiziert, hat das Segment Substrat Bonder im ersten Halbjahr 2014 erneut einen negativen Ergebnisbeitrag erzielt. Auch für das zweite Halbjahr 2014 erwartet SÜSS MicroTec für das Segment Substrat Bonder ein negatives Ergebnis. Es besteht das Risiko, dass das Segment Substrat Bonder auch über das aktuelle Geschäftsjahr hinaus defizitär sein wird. Der Erfolg der Technologie des Temporary Bonding und De-Bonding hängt entscheidend davon ab, ob sich die von SÜSS MicroTec entwickelten Technologien und Prozesse am Markt durchsetzen und ob sich die 3D-Integration in der industriellen Fertigung für die Volumenproduktion etablieren wird. Nur durch den Verkauf hoher Stückzahlen wird SÜSS MicroTec zukünftig im Segment Substrat Bonder die Margen verbessern und nachhaltig positive Ergebnisse erzielen können.

Im Zusammenhang mit der Einstellung der Produktion von Permanent-Bond-Cluster-Systemen hat die Gesellschaft das Risiko beschrieben, dass durch die getroffenen strategischen Maßnahmen die Wettbewerbsfähigkeit von SÜSS MicroTec negativ beeinträchtigt werden könnte. Dieses Risiko besteht weiterhin und könnte sich vor allem auf die Verkaufszahlen von manuellen Substrat Bondern negativ auswirken.

Im Geschäftsbericht 2013 hat die Gesellschaft außerdem auf die Risiken hingewiesen, die sich im Zusammenhang mit den neuen Lithografie-Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems ergeben. Mit diesen Produktlinien für UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung konnte auch im ersten Halbjahr 2014 kein positives Ergebnis erzielt werden. Es besteht das Risiko, dass diese Produktlinien auch über das Geschäftsjahr 2014 hinaus defizitär sein werden und damit das Ergebnis des Segments Lithografie auch in Zukunft belasten werden. Ein positiver Ergebnisbeitrag kann mit den Photonic-Systems-Produktlinien nur erzielt werden, wenn es SÜSS MicroTec gelingt, die Scanner-Systeme erfolgreich am Markt zu platzieren und ein deutlich höheres Volumen zu erreichen.

Der Break-Even-Umsatz der SÜSS MicroTec-Gruppe könnte durch eine weitere defizitäre Entwicklung der Photonic-Systems-Produktlinien und der Produktlinien des Segments Substrat Bonder nachhaltig negativ beeinflusst sein.

Bei den sonstigen betrieblichen Risiken haben sich – im Vergleich zu den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2013 – keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2014 ergeben.

Betriebliche Chancen

Als betriebliche Chancen werden von der Gesellschaft vor allem die positiven Entwicklungsmöglichkeiten für die Produktlinien des Segments Substrat Bonder und für die Photonic-Systems-Produktlinien gesehen. Diese Chancen wurden im Geschäftsbericht 2013 ausführlich dargestellt.

Finanzmarktrisiken

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2013.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

Das im Geschäftsbericht 2013 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2014 unverändert eingesetzt.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

Stimmrechtsmitteilungen nach dem Stichtag

Die Dimensional Fund Advisors LP, Austin, Texas, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Juli 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 7. Juli 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,01% beträgt (574.432 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,86% (546.861 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG und 0,17% (33.256 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Juli 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 7. Juli 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,01% beträgt (574.432 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,01% (574.432 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juli 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 15. Juli 2014 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,07% beträgt (585.900 Stimmrechte).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2014 sowie im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß einer Studie des ifw (Institut für Weltwirtschaft, Kiel) war die weltwirtschaftliche Dynamik zu Beginn des Jahres 2014 gering. Für das zweite Halbjahr 2014 und das Jahr 2015 erwartet das ifw, dass sich die Weltkonjunktur belebt. Dabei dürfte sich die wirtschaftliche Expansion vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nach und nach verstärken. Hingegen bleibt die Dynamik in den Schwellenländern im Prognosezeitraum insgesamt verhalten, insbesondere wenn man die hohen Expansionsraten zum Vergleich heranzieht, die im vergangenen Jahrzehnt verzeichnet wurden. Alles in allem rechnet man mit einem Anstieg der Weltproduktion im laufenden Jahr um 3,5 Prozent; für 2015 wird ein Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt von 3,9 Prozent erwartet.

In der im Mai 2014 veröffentlichten Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission geht man davon aus, dass sich die Wirtschaft in der Europäischen Union seit Überwindung der Rezession vor rund einem Jahr anhaltend erholen wird. Haupttriebfeder des Wachstums wird voraussichtlich die generell steigende Binnennachfrage sein. Weitere Gründe für eine Erholung sind unter anderem der Rückgang der Defizite sowie anziehende Investitionen und eine allmähliche Verbesserung am Arbeitsmarkt. So soll das reale BIP-Wachstum in der EU im Jahr 2014 1,6% und im Euroraum 1,2% erreichen. Im Jahr 2015 soll es weiter auf 2,0% bzw. 1,7% ansteigen. Die Prognose beruht auf der Annahme, dass die Mitgliedstaaten und die EU die vereinbarten Politikmaßnahmen umsetzen und so den notwendigen Korrekturprozess weiter vorantreiben.

Der Aufschwung in Deutschland wird sich nach Meinung des ifo Instituts München weiter fortsetzen. Im Jahr 2014 könnte das reale Bruttoinlandsprodukt um 2,0% und im kommenden Jahr um 2,2% zulegen. Getragen wird der Aufschwung, wie schon im vergangenen Jahr, von der Binnenkonjunktur. Die Investitionen in neue Ausrüstungen werden beschleunigt expandieren, die hohe Auslastung der Produktionskapazitäten macht Ersatzbeschaffungen und Erweiterungsinvestitionen erforderlich. Auch die Bauinvestitionen werden weiter merklich steigen, hier wirken das Misstrauen gegenüber Auslandsanlagen und das niedrige Zinsniveau positiv. Der private Konsum dürfte im Tempo der steigenden Realeinkommen zunehmen. Die Exporte legen beschleunigt zu, da sich die Weltkonjunktur verbessert. Noch stärker aber werden die Importe aufgrund der hohen binnenwirtschaftlichen Dynamik steigen.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

HALBLEITERINDUSTRIE

Im Jahr 2013 ist der Halbleitermarkt um rund 5% auf ein Volumen von ca. 315 Mrd. USD gewachsen und hat damit einen Rekordumsatz verbuchen können. Alle Marktforschungsinstitute in diesem Sektor erwarten für 2014 ein erneutes Wachstum, wobei die prognostizierten Zuwachsraten sehr unterschiedlich ausfallen. Die Bandbreite reicht von einem weiteren Wachstum um 6,5% (Schätzung World Semiconductor Trade Statistics WSTS, Juni 2014) bis hin zu rund 12% (Mike Cowan, April 2014). Gartner erwartet für das laufende Jahr ein Wachstum um 5,4% gegenüber 2013. Positive Impulse aus der Automobilindustrie – Sicherheit, Unterhaltung, Navigation und Kommunikation – sind ein wichtiger Treiber des erwarteten Wachstums im Elektroniksegment. Neben dem anhaltend starken Trend zur mobilen Kommunikation wird zudem die verstärkte Verbreitung von Smartwatches, tragbarer Fitnessgeräte und der mobilen Gesundheitsüberwachung den Markt beflügeln. Die Prognosesicherheit in einem weiterhin volatilen Markt ist noch immer als gering anzusehen, kleine Verwerfungen der globalen Wirtschaft oder auch regional begrenzte Ereignisse können bereits zu erheblichen Abweichungen von den prognostizierten Werten führen.

HALBLEITER-EQUIPMENT-INDUSTRIE

Laut einer Prognose des Branchenverbands Semi wird die Halbleiter-Equipment Industrie nach zwei zurückhaltenden Jahren im Jahr 2014 einen deutlichen Zuwachs an Investitionen verzeichnen. Im Jahr 2014 wird für den gesamten Halbleiter-Equipment Markt eine Steigerung der Umsätze gegenüber Vorjahr um 20,8 % auf 38,4 Mrd. USD erwartet, im Jahr 2015 soll der Markt nochmals um 10,8 % gegenüber Vorjahr wachsen und ein Volumen von 42,6 Mrd. USD erreichen.

Gemäß einer Veröffentlichung vom Juli 2014 erwartet der Branchenverband Semi für den für SÜSS MicroTec besonders relevanten Backend-Spezialbereich Assembly and Packaging einen Umsatzanstieg um 8,6 % im Jahr 2014 und ein leichtes Wachstum um 1,2 % im Jahr 2015. Dies wäre eine deutliche Verringerung der Wachstumserwartungen gegenüber den bisherigen Erwartungen des Marktforschungsinstituts Gartner. Die Spezialisten von Gartner hatten im Juni 2013 noch ein Wachstum von 26,7 % für den Bereich Wafer Level-Packaging and Assembly für das Jahr 2014 und ein Plus von 7,6 % für 2015 prognostiziert.

ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Der Markt für Mikrosystemtechnik (MEMS) wird in den letzten Jahren überwiegend von mobilen Anwendungen in Smartphones und Tablet PCs getrieben. Ein wichtiger Baustein hierbei sind die MEMS Mikrofone, hier erwartet das Marktforschungsinstitut Yole Developpement in den kommenden Jahren bis 2019 ein durchschnittliches jährliches Stückzahlenwachstum von rund 13 Prozent. Doch nicht nur das Stückzahlenwachstum, sondern auch der elektronische Inhalt in den einzelnen mobilen Endgeräten wächst stetig. Die Anwendungsmöglichkeiten dieser Mikromaschinen scheinen derzeit keine Grenzen zu kennen, auch über biochemische Detektoren sowie Gassensoren wird bereits nachgedacht. Insgesamt hat sich der Marktausblick auch hier seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013 nicht wesentlich verändert. Yole schätzt das durchschnittliche jährliche Wachstum des gesamten MEMS-Marktes in den Jahren 2012 bis 2018 auf über 20 Prozent, welches im Wesentlichen durch Anwendungen der Konsumelektronik bestimmt werden wird.

Bei der Interpretation der Marktzahlen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Equipment-Markt in diesem Bereich weniger schnell wächst als der MEMS-Markt selbst, da durch die gesteigerte Produktivität der Fertigungssysteme eine stets höhere Anzahl an MEMS-Bauteilen pro Maschine gefertigt werden kann.

Das Advanced Packaging/Wafer Level-Packaging (WLP) ist neben dem MEMS-Markt der wichtigste Tätigkeitsbereich von SÜSS MicroTec. Für das in diesem Marktsegment benötigte Equipment erwarten die Experten von Gartner ein Wachstum von 26,7 % im Jahr 2014 und weitere 7,6 % Zuwachs im Jahr 2015. Wie bereits im Marktausblick für die Halbleiter Equipment Branche beschrieben, erwartet der Branchenverband Semi für den Spezialbereich Assembly and Packaging einen Umsatzanstieg um 8,6 % im Jahr 2014 und ein leichtes Wachstum um 1,2 % im Jahr 2015.

Die Markterwartungen für die 3D Integration haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2013 nicht wesentlich verändert. Die 3D Integration ist eine Weiterführung der heute im Volumen eingesetzten Verpackungstechnologien, hierbei werden gedünnte Mikrochips übereinander gestapelt und durch sogenannte TSVs (Thru Silicon Vias) miteinander verbunden. Die entscheidenden Vorteile sind die hohe Packungsdichte und die enorme Komplexität, die auf kleinstem Raum erreicht werden kann. Durch die 3D Integration ist es zudem möglich verschiedene Funktionalitäten, wie beispielsweise Speicher und Prozessor, in einem Package zu vereinigen. Im Jahr 2013 ist es SÜSS MicroTec gelungen, den weltweit ersten Auftrag für Geräte zur Pilotproduktion von gestapelten Chips zu verbuchen.

SÜSS MicroTec konzentriert sich im Markt für Verbindungshalbleiter auf das Wachstumssegment LEDs (Leuchtdioden) und adressiert mit seinen Produktlösungen insbesondere Hersteller von höherwertigen Leuchtdioden, sogenannte High-Brightness (HB)- und Ultra-High-Brightness (UHB)-LEDs. SÜSS MicroTec beteiligt sich aktiv an den neuesten Technologiegenerationen, die insbesondere Dünnwafershandling erfordern. In jüngster Vergangenheit haben fallende Preise für LEDs im Zusammenhang mit der überzeugenden Lebensdauer und einer guten Lichtausbeute einen Austausch anderer Leuchtmittel gegen LEDs auch für Privathaushalte attraktiver gemacht. Nach einigen schwierigen Jahren dürfte sich der LED Markt im Jahr 2014 weiter erholen. Eine Prognose für den LED-Equipment Markt wird dahingehend erschwert, dass bestehende Überkapazitäten schlecht beziffert werden können und dass das Marktwachstum nicht direkt auf die Equipment Branche übertragen werden kann.

ENDOGENE INDIKATOREN

Im ersten Halbjahr 2014 wurde der weitere Ausbau des innovativen Produktportfolios weiter vorangetrieben, besonderes Augenmerk lag im Bereich Belichtung:

Nach der Übernahme von Tamarack Scientific (heute SÜSS-MicroTec Photonic Systems) im Jahr 2012 hat SÜSS-MicroTec das Produktportfolio des Tochterunternehmens optimiert, sich auf die erfolgversprechendsten Geräte konzentriert und diese systematisch weiterentwickelt und volumen-tauglich gemacht. Mit der DSC300 Gen2 wurde im März 2014 die neuste Generation von Projektionsscannern für Advanced Packaging in den Markt eingeführt. Mit dem Excimer Laser Stepper ELP300 wurde ein weiteres Produkt aus dem Hause SÜSS-MicroTec Photonic Systems erfolgreich in den Markt eingeführt. Diese neue Produktgeneration eröffnet die Möglichkeit Vias ($<5\mu$) und Mikrostrukturen direkt herzustellen. Die ELP300 Gen2 ist konfiguriert, um 200 mm und 300 mm Wafer zu verarbeiten.

Im zweiten Quartal 2014 hat SÜSS-MicroTec darüber hinaus zwei neue Mask Aligner in den Markt eingeführt: den Mask Aligner MA12, ein halbautomatisches Gerät für den Einsatz in der industriellen Forschung und Produktion für Wafergrößen bis 300 mm sowie für 300x300 mm Substrate. Das anwenderunterstützte Gerät bietet höchste Prozessgenauigkeit und eine Justagepräzision im Submikrometerbereich. Darüber hinaus nutzt die MA12 mit der SÜSS-MicroTec MO Exposure Optics ein einzigartiges Optikkonzept, das die anspruchsvollen Anforderungen moderner Lithografieprozesse erfüllt. Mit dem Mask Aligner MA200 Gen3 wurde ein weiteres Belichtungsgerät in den Markt eingeführt. Das für die Großserienfertigung entwickelte Gerät ist für Wafer bis zu einem Durchmesser von 200 mm ausgelegt.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Für das laufende Geschäftsjahr 2014 erwartet der Vorstand weiterhin einen Umsatz von rund 135–145 Mio. €. Die bisherige Ergebniserwartung innerhalb der Bandbreite von minus 5 bis 0 Mio. € wird aufgrund des verbesserten ersten Halbjahres angehoben. Das Unternehmen geht nunmehr von einem leicht positiven EBIT im Geschäftsjahr 2014 aus.

Das Kundenverhalten ist zunehmend von sehr kurzfristigen Investitionsentscheidungen geprägt. Damit wird Unternehmen wie SÜSS-MicroTec ein Teil der Prognosesicherheit genommen und es wird zunehmend schwieriger, zukunftsgerichtete Aussagen zu treffen. Für das dritte Quartal 2014 erwarten wir einen Auftragseingang von 25 bis 35 Mio. €. Aufgrund einer erwarteten Belebung des Nachfrageverhaltens auf Kundenseite im weiteren Jahresverlauf hält der Vorstand die Rückkehr des Auftragseingangs im vierten Quartal 2014 in den Korridor von 30 bis 40 Mio. € aus heutiger Sicht für möglich.

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS-MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 6. August 2014

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand



Walter Braun
Produktionsvorstand

FINANZBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.04.2014– 30.06.2014	01.04.2013– 30.06.2013	01.01.2014– 30.06.2014	01.01.2013– 30.06.2013
Umsatzerlöse	30.411	24.928	69.427	55.023
Umsatzkosten	-18.828	-25.416	-47.065	-48.211
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.583	-488	22.362	6.812
Vertriebskosten	-4.365	-4.280	-8.399	-8.729
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.608	-3.095	-4.852	-5.327
Verwaltungskosten	-3.140	-3.581	-6.535	-7.500
Sonstige betriebliche Erträge	933	636	1.883	1.657
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-536	-875	-1.069	-1.900
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	2.885	-9.315	5.421	-11.055
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.018	-2.368	-2.031	-3.932
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.867	-11.683	3.390	-14.987
Finanzerträge	91	212	185	350
Finanzaufwendungen	-125	-92	-279	-182
Finanzergebnis	-34	120	-94	168
Gewinn / Verlust vor Steuern	1.833	-11.563	3.296	-14.819
Ertragsteuern	-948	2.436	-1.287	3.172
Gewinn / Verlust	885	-9.127	2.009	-11.647
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	885	-9.127	2.009	-11.647
Davon nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis je Aktie in €	0,05	-0,48	0,11	-0,61
Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Ergebnis je Aktie in €	0,05	-0,48	0,11	-0,61

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2014–30.06.2014	01.01.2013–30.06.2013
Periodenergebnis	2.009	-11.647
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	5
Latente Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	0	5
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	5	-233
Fremdwährungsanpassung	6	-616
Absicherung künftiger Zahlungsströme	-115	134
Latente Steuern	38	28
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-66	-687
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-66	-682
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	1.943	-12.329
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	1.943	-12.329
Davon nicht beherrschende Anteile	0	0

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in Tsd. €	30.06.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	45.828	46.995
Immaterielle Vermögenswerte	4.220	4.517
Geschäfts- oder Firmenwert	15.333	15.318
Sachanlagen	20.367	20.906
Steuererstattungsansprüche	65	65
Sonstige Vermögenswerte	537	522
Latente Steueransprüche	5.306	5.667
Kurzfristige Vermögenswerte	123.490	132.872
Vorräte	64.190	71.133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.611	11.073
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	201	320
Wertpapiere	26.924	2.072
Steuererstattungsansprüche	382	721
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.216	45.059
Sonstige Vermögenswerte	2.966	2.494
» Bilanzsumme	169.318	179.867

PASSIVA in Tsd. €	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital	111.375	109.432
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	111.375	109.432
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	95.980	93.971
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3.721	-3.655
Langfristige Schulden	13.994	14.613
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.801	3.760
Rückstellungen	43	62
Finanzschulden	9.600	10.280
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	467	496
Latente Steuerschulden	83	15
Kurzfristige Schulden	43.949	55.822
Rückstellungen	4.244	5.939
Steuerschulden	660	651
Finanzschulden	1.256	1.191
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.603	6.366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.977	5.563
Sonstige Verbindlichkeiten	28.209	36.112
» Bilanzsumme	169.318	179.867

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	2.009	-11.647
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	738	2.711
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.293	1.221
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-4	-6
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren	0	-70
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	1.334	4.160
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-356	645
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-218	-9
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-275	142
Veränderung des Vorratsvermögens	5.845	-8.072
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-137	6.743
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-368	-876
Veränderung der Pensionsrückstellungen	41	-189
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.598	-2.042
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-7.402	3.233
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2.626	-2.983
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	484	-3.556
» Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.240	-10.595

in Tsd. €	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2013 – 30.06.2013
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-779	-1.478
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-422	-331
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-25.876	-5.986
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	1.028	3.097
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-26.049	-4.698
Tilgung von Bankdarlehen	-680	-180
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	0	-94
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	65	-6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-615	-280
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61	-234
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-27.843	-15.807
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	45.059	25.192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	17.216	9.385
Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	215	96
Zinseinnahmen während der Periode	208	287
Steuerzahlungen während der Periode	737	980
Steuererstattungen während der Periode	93	0

28 KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn/ Verlust
Stand 01.01.2013	19.116	97.614	433	11.896
Periodenergebnis				-11.647
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-11.647
Stand 30.06.2013	19.116	97.614	433	249
Stand 01.01.2014	19.116	97.614	433	-4.076
Periodenergebnis				2.009
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				2.009
Stand 30.06.2014	19.116	97.614	433	-2.067

Kumuliertes übriges Eigenkapital						Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwert-Änderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	Latente Steuern			
-1.242	327	-768	-505	248	73	127.192	0	127.192
						-11.647	0	-11.647
5	0	-616	134	-233	28	-682	0	-682
5	0	-616	134	-233	28	-12.329	0	-12.329
-1.237	327	-1.384	-371	15	101	114.863	0	114.863
-1.331	333	-2.425	-342	30	80	109.432	0	109.432
						2.009		2.009
0	0	6	-115	5	38	-66		-66
0	0	6	-115	5	38	1.943	0	1.943
-1.331	333	-2.419	-457	35	118	111.375	0	111.375

30 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Tsd. €	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomaschinen Equipment	
	6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013
Außenumsatz	43.776	37.135	15.153	6.636	7.826	9.239
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	43.776	37.135	15.153	6.636	7.826	9.239
Segmentergebnis (EBIT)	4.175	185	-1.173	-14.497	1.606	-227
Ergebnis vor Steuern	4.156	121	-1.175	-14.497	1.604	-230
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge	-627	-380	-844	-5.204	680	-689
Segmentvermögen	53.824	77.051	12.793	31.557	12.910	12.474
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.333	15.410	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-22.656	-25.101	-3.819	-8.140	-10.153	-2.187
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	946	1.106	168	1.912	63	182
davon planmäßig	946	1.106	168	756	63	182
davon außerplanmäßig	0	0	0	1.156	0	0
Investitionen	494	268	117	56	10	121
Mitarbeiter zum 30.06.	395	409	99	116	102	103

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd. €	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013
Europa	22.503	16.123	1.071	1.687	67.742	90.848
Nordamerika	9.564	9.330	63	45	14.531	21.760
Japan	6.738	2.623	59	4	568	2.448
Sonstiges Asien	30.622	26.947	8	72	2.490	2.051
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-277	440
» Gesamt	69.427	55.023	1.201	1.808	85.054	117.547

Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013	6M/2014	6M/2013
2.672	2.013	-	-	69.427	55.023
2.109	2.538	-2.109	-2.538	0	0
4.781	4.551	-2.109	-2.538	69.427	55.023
-1.218	-448	-	-	3.390	-14.987
-1.289	-213	-	-	3.296	-14.819
24	-78	-	-	-767	-6.351
20.860	11.875	-	-	100.387	132.957
0	0	-	-	15.333	15.410
				68.931	32.965
				169.318	165.922
-1.722	-1.494	-	-	-38.350	-36.922
				-19.593	-14.137
				-57.943	-51.059
854	732	-	-	2.031	3.932
854	732	-	-	2.031	2.776
0	0	-	-	0	1.156
580	1.363	-	-	1.201	1.808
53	52	-	-	649	680

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG- ANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2014

1. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Alle zum 30. Juni 2014 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Die Finanzaufwendungen enthalten 11 Tsd. € Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die aus den Akquisitionen Tamarack/USA (Erwerb 100%) und SÜSS MicroOptics/Schweiz (Erwerb 15%) im Geschäftsjahr 2012 resultieren.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben; die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2014 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2013.

5. ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. GEZAHLTE DIVIDENDEN

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2013 erfolgt.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd. €	6M/ 2014	6M/ 2013
Gewinn/Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	2.009	-11.647
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in € – unverwässert –	0,11	-0,61
Ergebnis je Aktie in € – verwässert –	0,11	-0,61

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 6. August 2014

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



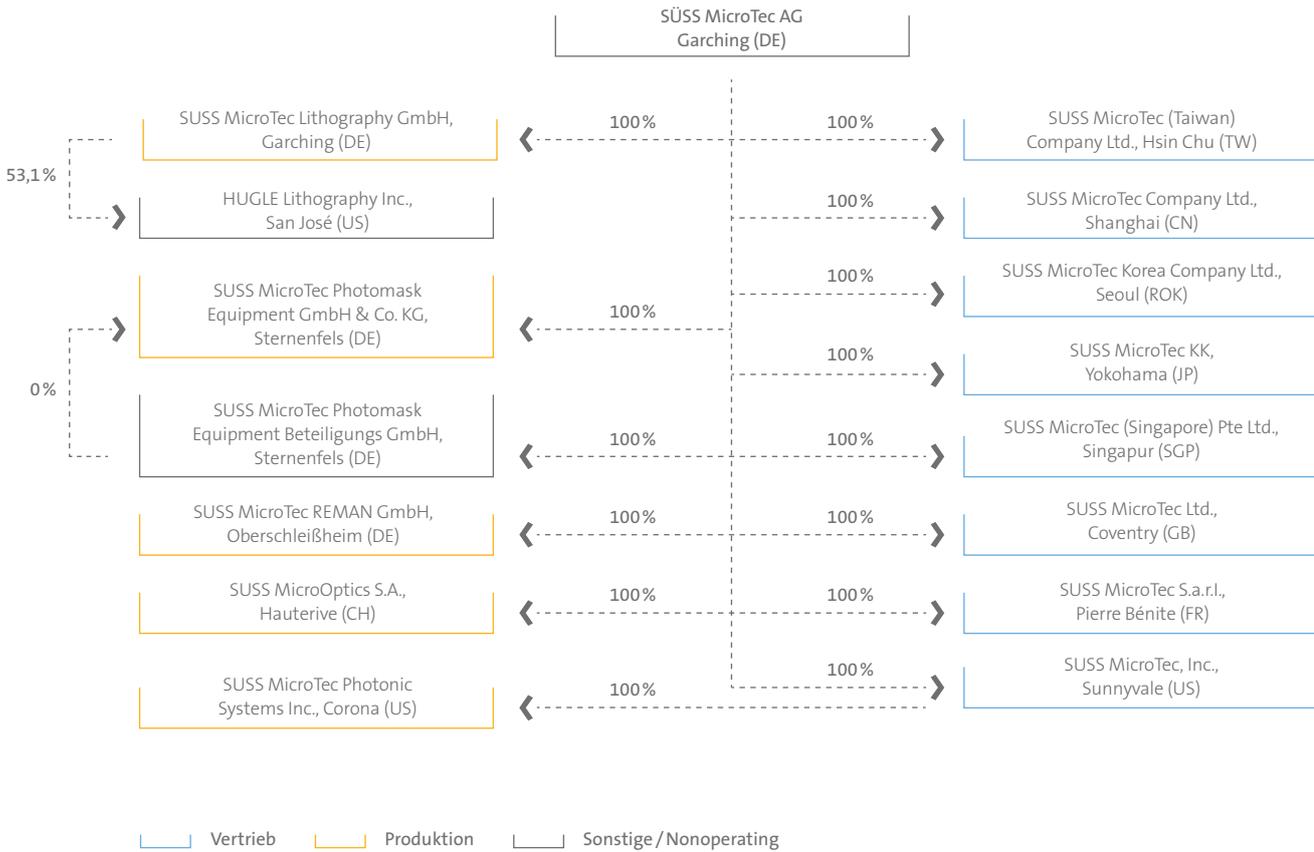
Michael Knopp
Finanzvorstand



Walter Braun
Produktionsvorstand

RECHTLICHE STRUKTUR

des SÜSS MicroTec-Konzerns



FINANZKALENDER 2014

Halbjahresfinanzbericht 2014	7. August
UBS Best of Germany Konferenz, New York	8. September
Investorenkonferenz Bankhaus Lampe, Zürich	11. September
German Corporate Conference, Berenberg / Goldman Sachs, München	22. September
Investment Konferenz Baader Bank, München	24. September
Neunmonatsbericht 2014	6. November
Eigenkapitalforum 2014, Frankfurt am Main	24.–26. November

IMPRESSUM

Herausgeber	SÜSS MicroTec AG
Redaktion	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
Konzept und Gestaltung	Whitepark GmbH & Co., Hamburg
Fotos	Allan Richard Tobis, München

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com